

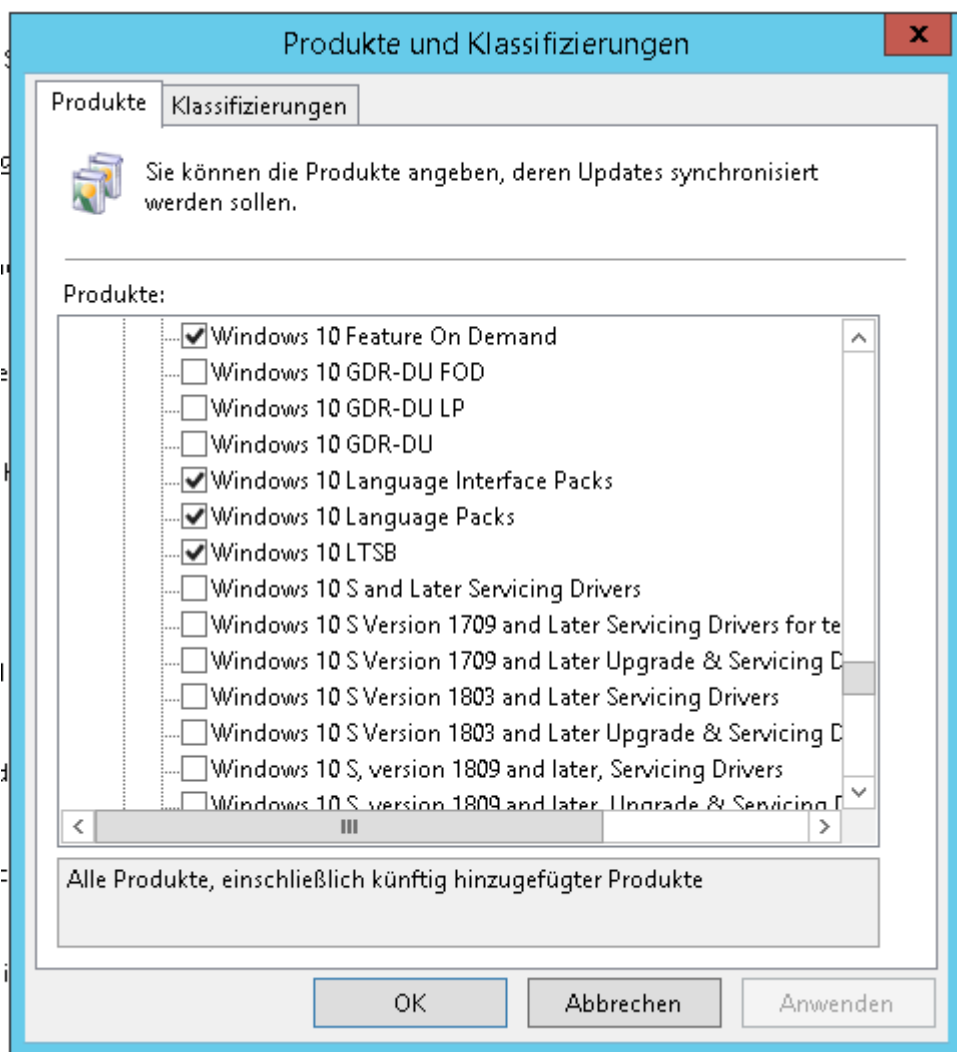
# Windows Server Update Services

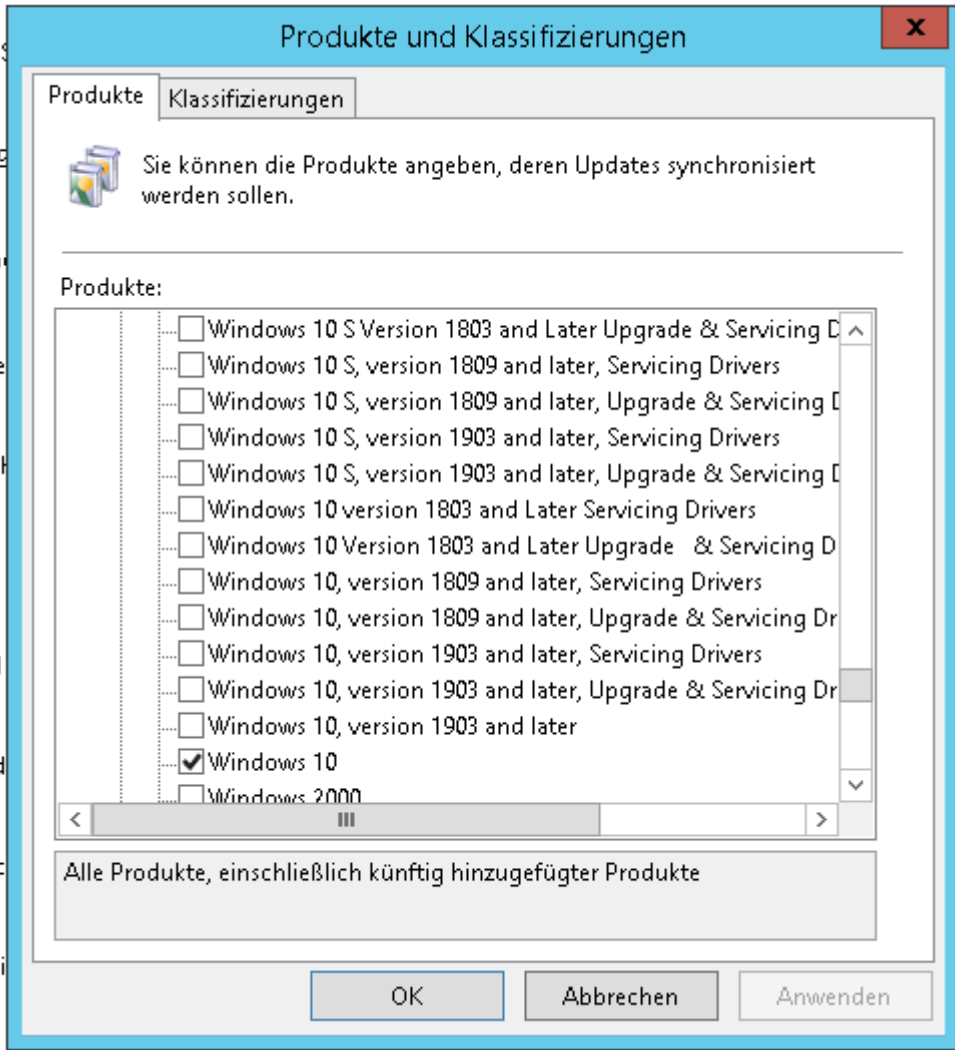
## Installation und Ersteinrichtung (Vorgehen)

1. Produktauswahl treffen (siehe unten)
2. Automatische Genehmigungen konfigurieren oder entfernen
3. E-Mailbenachrichtigung aktivieren (falls gewünscht)
4. Automatische Synchronisierung konfigurieren und durchführen/prüfen
5. TLS aktivieren
6. Gruppenrichtlinie erstellen und verlinken

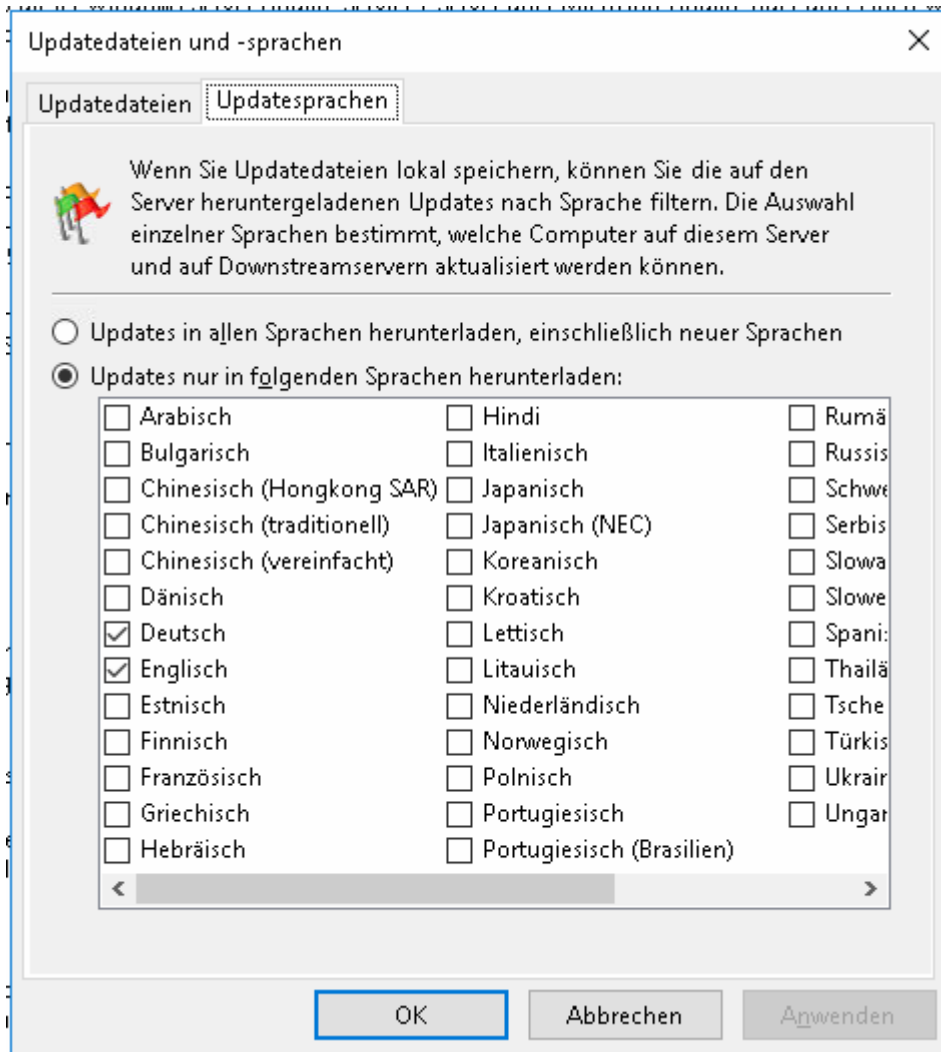
## Produktauswahl bei Windows 10 Clients

### Produkte





## Sprachen



## Ressourcenoptimierung (w3wp.exe 100% CPU bei W10 Clients/Server 2016 Clients)

### Generelle Hardwareanforderungen bei Windows 10 Clients / Server 2016

- Mindestens 8 GB RAM
- Mindestens 2 CPU-Kerne

### Anpassungen des IIS Anwendungspools

The screenshot shows the IIS Manager interface. On the left, the 'Verbindungen' pane shows the tree structure: Startseite > (l) > \adminis > Anwendungspools > Sites > Default Web Site > WSUS-Verwaltung. The main pane is titled 'Anwendungspools' and contains a table of application pools. A context menu is open over the 'WsusPool' row, with a red arrow pointing to the 'Erweiterte Einstellungen...' option.

Name	Status	.NET CLR...	Verwalteter Pip...	Identität	Anwendungen
.NET v4.5	Gestart...	v4.0	Integriert	ApplicationPoolId...	0
.NET v4.5 Classic	Gestart...	v4.0	Klassisch	ApplicationPoolId...	0
DefaultAppPool	Gestart...	v4.0	Integriert	ApplicationPoolId...	1
WsusPool	Gestart...	v4.0	Integriert	NetworkService	0

- Anwendungspool hinzufügen...
- Anwendungspoolstandardwerte festlegen...
- Starten
- Beenden
- Wiederverwenden...
- Grundeinstellungen...
- Wiederverwendung...
- Erweiterte Einstellungen...
- Umbenennen
- Entfernen
- Anwendungen anzeigen
- Hilfe

The screenshot shows the 'Erweiterte Einstellungen' (Advanced Settings) dialog box for Windows Server Update Services. The dialog is titled 'Erweiterte Einstellungen' and has a blue header bar with a question mark and a close button. The main content is organized into several sections:

- (Allgemein)**:
  - .NET CLR-Version: **v4.0**
  - 32-Bit-Anwendungen aktivieren: False
  - Name: WsusPool
  - Startmodus: OnDemand
  - Verwalteter Pipelinemodus: Integrated
  - Warteschlangenlänge: **25000** (highlighted with a red box)
- CPU**:
  - Affinitätsmaske für Prozessor: 4294967295
  - Affinitätsmaske für Prozessor (6: 4294967295
  - Grenzwert (Prozent): 0
  - Limitaktion: NoAction
  - Limitintervall (Minuten): 5
  - Prozessoraffinität aktiviert: False
- Prozessmodell**:
  - Aktion bei Leerlauf timeout: Terminate
  - Benutzerprofil laden: **False**
  - Ereignisprotokolleintrag für Proz: >
  - Identität: **NetworkService**

Below the settings list, there is a section for 'Name' with the following text: '[name] Der Name des Anwendungspools stellt die eindeutige ID für den Anwendungspool dar.'

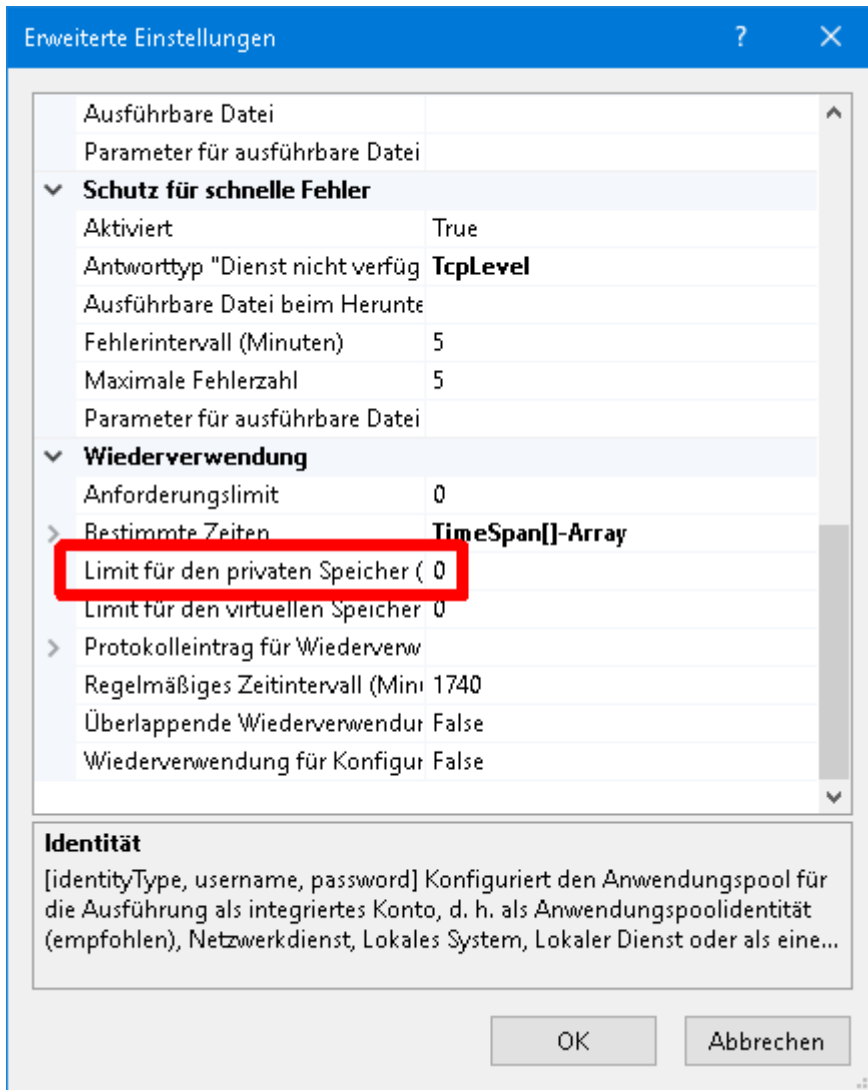
At the bottom of the dialog, there are two buttons: 'OK' and 'Abbrechen'.

Erweiterte Einstellungen

Identität	NetworkService
Leerlaufzeit (Minuten)	20
Maximale Anzahl von Arbeitspro...	1
Maximale Ping-Antwortzeit (Sek)	90
Ping aktiviert	True
Ping-Zeitraum (Sekunden)	30
Zeitlimit für das Herunterfahren	90
Zeitlimit für den Start (Sekunde...	90
<b>Prozessverwaisung</b>	
Aktiviert	False
Ausführbare Datei	
Parameter für ausführbare Datei	
<b>Schutz für schnelle Fehler</b>	
Aktiviert	True
Antworttyp "Dienst nicht verfüg...	<b>TcpLevel</b>
Ausführbare Datei beim Herunte...	
Fehlerintervall (Minuten)	5
Maximale Fehlerzahl	5
Parameter für ausführbare Datei	

**Identität**  
[identityType, username, password] Konfiguriert den Anwendungspool für die Ausführung als integriertes Konto, d. h. als Anwendungspoolidentität (empfohlen), Netzwerkdienst, Lokales System, Lokaler Dienst oder als eine...

OK    Abbrechen



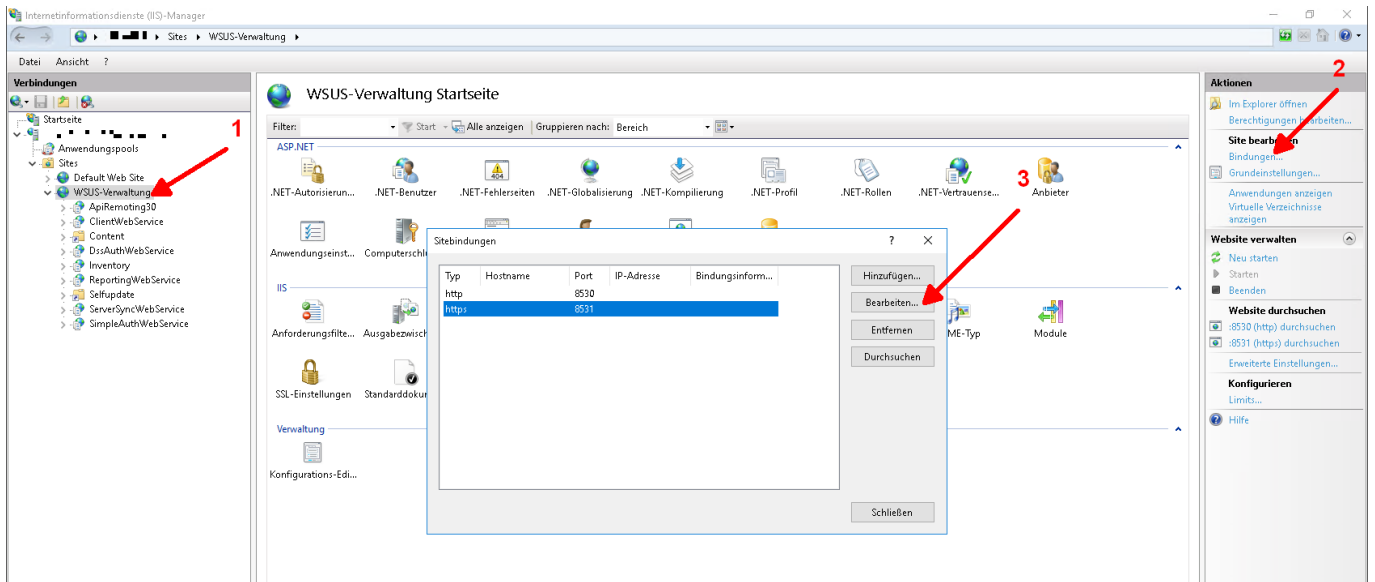
## Server 2012: Feature Updates nicht möglich

Folgender MIME-Typ muss hinzugefügt werden:

.esd|application/vnd.ms-cab-compressed

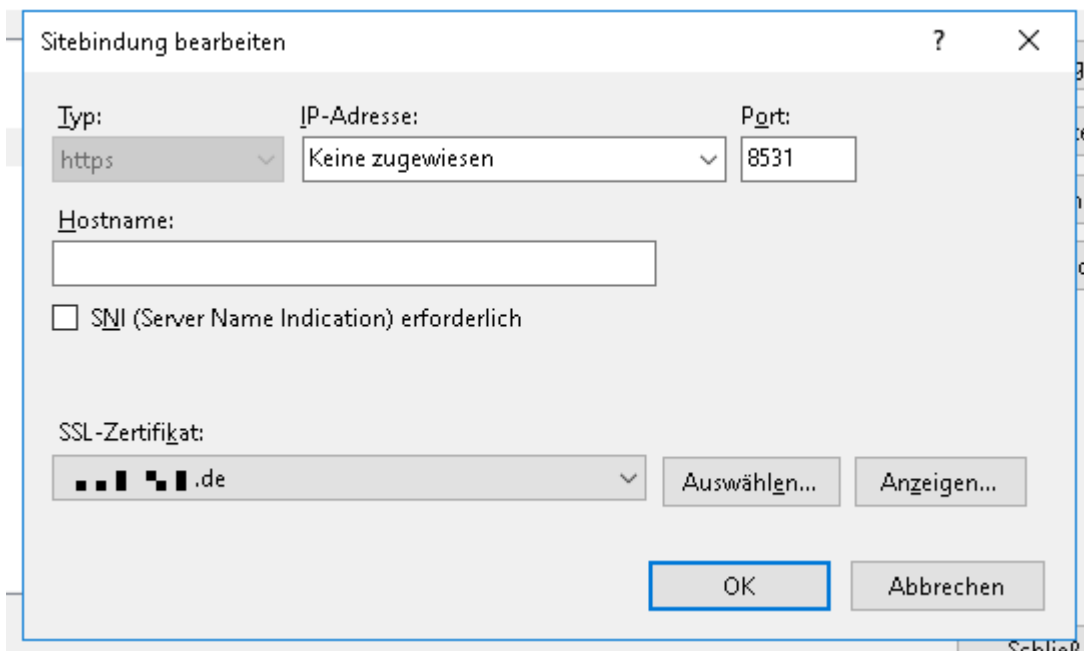
## WSUS über TLS

An dieser Stelle gehe ich davon aus, dass ein Zertifikat einer AD-CA für den Server bereits vorliegt.



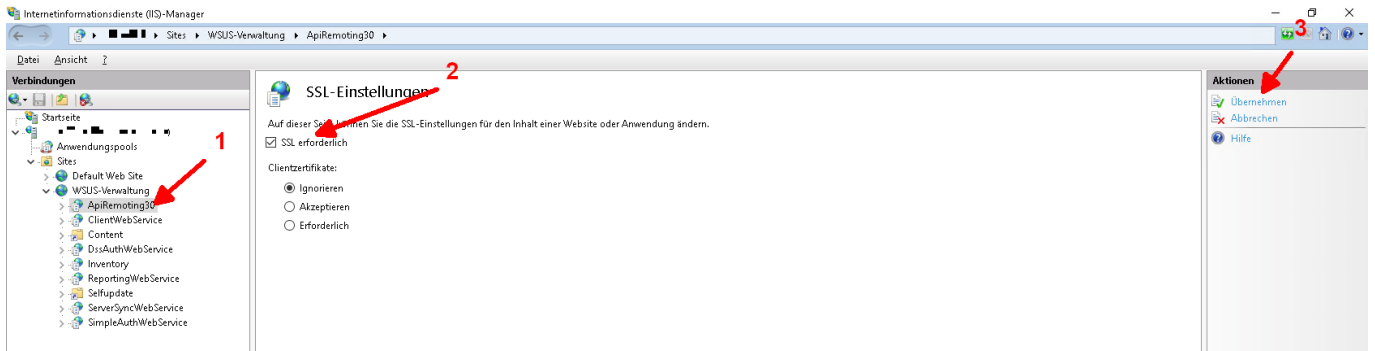
Innerhalb der IIS-Konsole:

1. Die Site „WSUS-Verwaltung“ auswählen.
2. Im rechten Frame „Bindungen“ wählen.
3. Die HTTPS-Bindung auf den Port 8531 bearbeiten, darin das korrekte Zertifikat zuweisen.



Für folgende virtuelle Verzeichnisse sollte nun die Kommunikation über SSL erzwungen werden:

- APIremoting30
- ClientWebService
- DSSAuthWebService
- ServerSyncWebService
- SimpleAuthWebService



Dann bringen wir dem WSUS über seine API bei, dass er von nun an via SSL/TLS kommunizieren muss. Dazu geben wir in einer Admin-CMD folgende Befehle ein. Es muss der FQDN des Servers angegeben werden, auf den auch das Zertifikat ausgestellt worden ist.

```
cd %ProgramFiles%\Update Services\Tools\
wsusutil.exe configuressl FQDN-des-Servers
```

## Verbindung zur WID über das Management Studio

Die Datenbank ist über folgenden Socket erreichbar:

```
\\.\pipe\microsoft##wid\tsql\query
```

From:  
<https://wiki.sebastianhetzel.net/> - **Sebastians IT-Wiki**

Permanent link:  
[https://wiki.sebastianhetzel.net/win\\_server:wsus?rev=1559038683](https://wiki.sebastianhetzel.net/win_server:wsus?rev=1559038683)

Last update: **2019/05/28 12:18**

